

Ressort: Vermischtes

Rückzug aus Braunkohle: Erkelenz droht RWE mit Umsiedlungsstopp

Düsseldorf, 10.10.2013, 20:14 Uhr

GDN - Im Streit um den vorzeitigen Ausstieg von RWE aus dem Braunkohle-Tagebau droht die Stadt Erkelenz dem Energiekonzern mit einem Stopp der Umsiedlungen. Dies berichtet die in Düsseldorf erscheinende "Rheinische Post" (Freitagausgabe) unter Berufung auf Kreise der Landespolitik.

Erkelenz verlangt demnach eine Garantie-Erklärung, dass RWE an seinen Planungen festhält - oder will die ausstehenden Umsiedlungen stoppen. "Es wird einen offenen Brief an die Ministerpräsidentin als Genehmigungsgeberin geben", sagte der Erkelenzer Bürgermeister Peter Jansen (CDU) der Zeitung. Es gebe wegen RWE eine große Verunsicherung in der Bevölkerung. Am morgigen Freitag will Jansen auf einer Pressekonferenz Näheres zum Vorgehen der Stadt sagen. In den nächsten Jahren sollen für den Braunkohletagebau Garzweiler fünf weitere Dörfer umgesiedelt werden und den Baggern von RWE Platz machen - und zwar Keyenberg, Kuckum, Ober- und Unterwestrich, Berverath sowie Holzweiler. Dabei werden nach RWE-Angaben gut 1.500 Bürger ihre Heimat verlieren.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-23196/rueckzug-aus-braunkohle-erkelenz-droht-rwe-mit-umsiedlungsstopp.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com